



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2007

05. Oktober 2007

29. Jahrgang

25 Jahre Gemeindepartnerschaft mit Aix-sur-Vienne



Aus Anlass zweier großer Ereignisse der Gemeindepartnerschaft konnten wir ein schönes, langes Wochenende in Aix-sur-Vienne feiern. Vom 31. August bis 3. September, waren 80 Großhabersdorferinnen und Großhabersdorfer, zusammen mit ebenso vielen Freunden aus Swieciechowa, zu Gast bei unseren Freunden in Aix-sur-Vienne, um das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft und die Übergabe der Ehrenfahne des Europarates an unsere beiden Gemeinden zu feiern.

Wir haben dabei ein umfangreiches Programm absolviert: Neben offiziellen Terminen, Festveranstaltungen und Ehrungen, blieb aber auch viel Zeit um Freundschaften neu zu bilden oder bestehende zu vertiefen.

Ich möchte auch hier im Mitteilungsblatt die Gelegenheit nutzen, mich sehr herzlich zu bedanken. Viele ehrenamtliche Helfer haben dazu beigetragen, dass dieses Partnerschaftstreffen, insbesondere der „Europäische Markt“ erfolgreich und problemlos ablaufen konnte. Nicht zuletzt gilt der Dank auch den Familien, die Gastgeber für unsere polnischen Freunde beim Zwischenstopp in Großhabersdorf waren. Insbesondere aber auch den Familien in Aix-sur-Vienne, die uns als Gäste so herzlich aufgenommen haben. Uns hat es während dieser Tage an nichts gefehlt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Dolmetschern, die wieder einmal Besonderes leisten mussten, den aktiven Mitgliedern der Partnerschaftskomitees und allen, die uns stets Freundlichkeit und ein offenes Herz entgegen gebracht haben.



Ein besonderer Dank geht an den Malerkreis Großhabersdorf im Allgemeinen und deren Sprecher, Herrn Walter Schneider im Besonderen. Mit Ausstellungen, Bildern und Kunstwerken haben sie die letzten Jahre unsere Kommunalpartnerschaften stets begleitet. So konnten wir auch dieses Jahr unseren Freunden in Aix-sur-Vienne wieder einzigartige, wertvolle Gastgeschenke überreichen. Herr Walter Schneider fertigte in monatelanger Arbeit aus Holz eine Statue, die die „andauernde Verbundenheit“ beider Gemeinden darstellt. Verschiedenartige Hälften, die die Unter-

Fortsetzung Seite 1

schiedlichkeit unserer Völker und Kommunen symbolisieren, werden durch das eingelegte Goldband (erneuerte Willenserklärung zur Gemeindepartnerschaft) fest miteinander verbunden und bilden so eine immerwährende Einheit.

Ebenso waren die Frauen und Männer des Malerkreises mit der Fertigung des "Überraschungsbildes" zusammen mit Herrn Theo Grund beteiligt. Es zeigt die Personen an einem Tisch, die sich in den letzten 25 Jahren in besonderer Weise in die Partnerschaft zu Aixe-sur-Vienne eingebracht haben. Mit der Übergabe des Bildes am Abschiedsabend war uns sichtbar eine große Überraschung gelungen.

Herzlichen Dank für alles, bis zum nächsten Mal – auf ein friedvolles, vereintes Europa auch in Zukunft!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Übergabe der Ehrenfahne des Europarates an die Gemeinde Großhabersdorf

Grußwort des 1. Bürgermeisters Lothar Birkfeld

Liebe Ehrengäste,
liebe Freunde aus Aixe-sur-Vienne und Swieciechowa,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe festliche Versammlung,

unsere 25 Jahre andauernde Partnerschaft und Freundschaft ist eingebettet in eine wechselvolle Entwicklung in Europa und der ganzen Welt. Begonnen hat unsere Freundschaft im April 1982. Zu danken haben wir dafür zunächst einmal den Bürgermeistern Daniel Nouaille und Georg Lang. Sie waren es nämlich, die die Partnerschaft von Aixe-sur-Vienne und Großhabersdorf angeschoben haben.

"Beide Gemeinden haben viele Gemeinsamkeiten in der Struktur, im Wirtschafts- und Vereinsleben", stellten sie damals fest. Eine sehr gute Entscheidung, wie wir heute, nach 25 Jahren, mit Recht sagen können.



Und es lag sicherlich auch an der Zeit: Bürger, einst im Krieg verfeindeter Nationen, hatten schon lange das heftige Verlangen nach Versöhnung. Mit vereinter Kraft wollten sie für alle Zeit einen erneuten Krieg in Europa verhindern. Deshalb haben sie ihre Ängste überwunden, Verletzungen hintangestellt und die persönliche Begegnung gesucht. Sie wollten den jeweils anderen kennen lernen, seine Lebensgewohnheiten und Kultur erfahren. Der Weg zu diesem Ziel sollte die Gemeindepartnerschaft sein.

Wer mitmachen wollte, der musste die Sprache des anderen nicht unbedingt beherrschen. Und die Familien auf beiden Seiten waren aufgerufen, dem Gast Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Trotz dieser, für die damalige Zeit hohen Hürden, wurde der Austausch ein Erfolg. In der Folgezeit nutzten Menschen, vor allem aber auch viele Jugendliche und Vereine, die Chance, das Partnerland und seine Menschen "live" zu erleben.

Fortsetzung Seite 3

In den folgenden 25 Jahren entwickelten sich neben dem Jugendaustausch mal mehr, mal weniger intensive Kontakte zwischen den unterschiedlichsten bürgerschaftlichen Gruppierungen, Vereinen und Organisationen im Bereich Kultur, Sport, Schule und Wirtschaft. Dies hält bis heute an. Die Liste der Begegnungen und des Austausches ist lang. Sie aufzuzählen würde meine Redezeit bei weitem überziehen.

Stolz macht uns, dass wir heute gemeinsam mit der Ehrenfahne der parlamentarischen Versammlung des Europarates ausgezeichnet werden. Ich finde es jedoch ein bisschen schade, dass diese Ehre unserer Partnergemeinde in Polen, der Gemeinde Swieciechowa, nicht zukommt. Dass ihr jedoch so zahlreich mit nach Aixe-sur-Vienne gekommen seid, liebe Freunde aus Swieciechowa, zeigt uns nur all zu deutlich eure enge Verbundenheit und Freundschaft. Vielen Dank, dass Ihr gemeinsam mit uns dieses Fest feiert. Ich hoffe, und bin mir auch dessen sicher, ihr werdet bald ebenfalls die Ehrenfahne des Europarates erhalten. Verdient habt ihr sie euch schon längst!

Die heutige Verleihung der Ehrenfahne ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinden. Hierüber freuen wir uns und sind auch stolz, denn sie ist ein Ehrenpreis und somit eine besondere Anerkennung für uns alle, für die besonderen erbrachten Aktionen im Sinne der europäischen Verständigung und Einheit.

Die seit 25 Jahren gepflegte Partnerschaft mit Aixe-sur-Vienne ist mittlerweile längst zur völkerverbindenden Freundschaft im Sinne eines vereinigten Europas geworden. Auch mir persönlich ist die Verbindung eine besondere Herzensangelegenheit.

Heute ist es mein Wunsch, den Austausch zwischen unserer Jugend wieder neu zu beleben. Der Schüleraustausch ist ins stocken geraten. Sicherlich haben damit auch die verschiedenen Schulstrukturen in unseren Gemeinden zu tun. Und ich weiß, dass dies im Umfeld leerer öffentlicher und privater Kassen immer schwieriger wird. Finanzielle Probleme sollten uns aber nicht davon abhalten, unsere Freundschaft, vor allem auch die unter unseren Jugendlichen, weiter auszubauen. Lassen Sie uns gemeinsam nach geeigneten Wegen suchen.



Ich möchte an dieser Stelle auch Dank sagen, nämlich den Mitarbeitern in unseren Rathäusern und Partnerschaftsangelegenheitenkomitees. Sie engagieren sich seit nunmehr 25 Jahren dafür, dass der Kontakt zwischen Aixe-sur-Vienne, Swieciechowa und Großhabersdorf nicht abbricht und Beziehungen weiter gepflegt werden.

Wir nehmen die Auszeichnung mit der Ehrenfahne als Ermutigung an, auf diesem, unserem Weg fort zu fahren. Wir gehen, was Europa betrifft, in ein spannendes Kapitel der Geschichte. Wir wollen auch als Kommune mit helfen, dass in Europa die Menschen in Frieden und Freiheit, aber auch in einem gesicherten Wohlstand leben können.

Sehr geehrter Herr Wilfried Böhm, die Gemeinden Aixe-sur-Vienne und Großhabersdorf danken dem Europarat für die ihnen heute erwiesene Ehre sehr herzlich.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

liebe Freunde der Partnerschaft, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen noch einen schönen Tag unter Freunden.

Großhabersdorfer Bäcker und Konditoren – eine Erfolgsgeschichte

Auch dieses Jahr lassen die Großhabersdorfer Bäcker und Konditoren wieder aufhorchen. **Armin Schiffermüller** von der **Bäckerei und Konditorei Streicher** konnte vor der Konditoren – Innung Altbayern und Mittelfranken den **1. Platz in der Region Mittelfranken** bei seiner Gesellenprüfung zum Konditor erzielen. Damit ist er berechtigt, beim Landesentscheid am 15. Oktober in Kitzingen teilzunehmen. Wir wünschen ihm dabei schon heute viel Erfolg!

Auch die staatliche Berufsschule I in Fürth feierte ihre Jahrgangsbesten. Sie verlieh **Cornelia Kallert**, Azubi im Verkauf der **Bäckerei Miethsam**, den **Stadtpreis der Stadt Fürth**. Der Stadtpreis wird an Schüler verliehen, die einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser erzielt haben. Die Gesellenprüfung wurde von **Cornelia Kallert** ebenfalls mit Bravur gemeistert. Auch hier war sie **Innungsbeste** der Fürther Innung.

Herzlichen Glückwunsch den beiden „Junggesellen“ zu diesen tollen Erfolgen. Glückwunsch auch den beiden **Großhabersdorfer Bäckereien!** Die Leistungen der beiden Auszubildenden sind nicht zuletzt auf den persönlichen Einsatz von **Georg Miethsam und Roland Streicher** und deren erstklassigen Personal im Rahmen der Ausbildung zurückzuführen. Ich bin mir sicher, dass diese großartigen Ausbildungserfolge beiden Betrieben Ansporn sein wird, ihr großes Fachwissen auch weiterhin an Jugendliche weiter zu geben und entsprechende Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.



Bei den jährlichen Qualitätskontrollen für Brot und Brötchen gab es für die **Bäckereien Streicher und Miethsam** auch dieses Jahr wieder allen Grund zum Feiern. Mit der **Goldmedaille** wurden **Sovitalbrot, Mehrkornsemmel** und die zur WM neu kreierte **Fußballsemmel** der **Bäckerei Miethsam** und **Panetto, Naturland-Öko-Krustis, Goldlinge, Bärlauch-Bayern-3 Brezel** und **Weißbierbrot** der **Bäckerei Streicher** ausgezeichnet. Zudem gab es noch 8 mal Silber für die Bäckerei Streicher und 10 mal Silber für die Bäckerei Miethsam.

Auf die jährlichen Auszeichnungen können unsere Bäcker sehr stolz sein. Zeigen dies doch, dass sie stets darauf bedacht sind, uns Kunden stets nur beste und gleichbleibende Qualität zu bieten.

Nochmals beste Glückwünsche für die hervorragenden Ausbildungserfolge und die schönen Auszeichnungen, die einmal mehr die sehr gute Arbeit unserer Bäcker und Konditoren hier in Großhabersdorf bestätigen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Wasserversorgung – Zusammenarbeit mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe

Im Mitteilungsblatt Juni 2007 wurde berichtet, dass in den Jahren 2003 bis 2005 Gespräche mit der Fa. N-ERGIE zur Übernahme der Großhabersdorfer Wasserversorgung geführt wurden. Nachdem das Angebot der Fa. N-ERGIE die Versorgung von Großhabersdorf mit Wasser der Dillenbergruppe vorsah, beschloss der Gemeinderat, dass dem Angebot der Fa. N-ERGIE nicht näher getreten werden soll. Dafür sollten Verhandlungen direkt mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ aufgenommen werden.

Die entsprechenden Verhandlungen wurden 2006 aufgenommen.

Dabei wurde am Beginn der Verhandlungen geprüft, welche technischen Voraussetzungen im Leitungsnetz Großhabersdorf bei einer vollständigen Versorgung durch die Dillenberggruppe erforderlich sind. So wurde festgestellt, dass die Errichtung eines zusätzlichen Wasserhochbehälters in Fernabrünst und die Verstärkung der Leitungen zwischen den Ortsteilen nicht erforderlich sind. Darüber hinaus müssen die technischen Einrichtungen zur Wasseraufbereitung, die zur Nutzung der Wässer aus dem Tiefbrunnen Weihermühle bzw. der Sommerrankenquelle erforderlich wären, nicht gebaut werden. Von den Kosten, die beim Bau der eigenen Wasserversorgung in Höhe von ca. 3,3 Mio. EUR angefallen wären, sind bei einer Zusammenarbeit mit der Dillenberggruppe nur die Kosten zur Ortsnetzsanierung erforderlich, die vom Fachingenieur mit ca. 1,0 Mio. EUR geschätzt werden. Diese für Großhabersdorf günstige Situation begründet sich darauf, dass die Dillenberggruppe 2008 die Brunnen in Ammerndorf ausbauen will und daher Verbindungsleitungen zwischen den Brunnen in Ammerndorf, der Aufbereitung in Wintersdorf und dem Versorgungsgebiet westlich von Großhabersdorf benötigt. Mit dieser Verbindungsleitung ist eine weitere Einspeisung von Dillenbergwasser ins Großhabersdorfer Ortsnetz in Vincenzenbronn möglich.

Da die technischen Rahmenbedingungen deutlich für eine Zusammenarbeit mit der Dillenberggruppe sprechen, musste bei weiteren Verhandlungen geklärt werden, wie die rechtliche Zusammenarbeit aussehen soll. Bei diesen Verhandlungen wurden verschiedene Lösungsansätze angedacht:

- **Sofortiger Beitritt von Großhabersdorf zum Zweckverband „Dillenberggruppe“:**
Dies hätte für Großhabersdorf die günstige Auswirkung, dass die erforderlichen Sanierungsarbeiten im Ortsnetz Großhabersdorf nicht nur durch die Großhabersdorfer Bürger finanziert werden müssten, sondern alle Anschlussnehmer der Dillenberggruppe, durch die Wasserverbrauchsgebühr, an den Kosten beteiligt wären. Durch diese einseitige Bevorteilung von Großhabersdorf hätte die Verbandsversammlung der Dillenberggruppe dem Beitrittsgesuch von Großhabersdorf nicht zustimmen können.
- **Zweckvereinbarung zur Übertragung sämtlicher Aufgaben auf den Zweckverband „Dillenberggruppe“:**
Bei dieser Möglichkeit hätte der Zweckverband alle Aufgaben der Wasserversorgung übernommen und für seine Arbeiten auch eine Wasserverbrauchsgebühr erhoben. Dieser Ansatz der Zusammenarbeit musste jedoch aus rechtlichen Gründen verworfen werden, da bei einer vollständigen Betriebsführung die Dillenberggruppe, nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes, nur die satzungsgemäßen Verbrauchsgebühren verrechnen darf. Deshalb hätte für das in Großhabersdorf verbrauchte Wasser keine höhere Verbrauchsgebühr eingefordert werden können.
- **Gründung eines neuen Kommunalunternehmens:**
Die Gründung eines neuen Kommunalunternehmens wäre rechtlich möglich. Partner in diesem Unternehmen wären die Dillenberggruppe und die Gemeinde Großhabersdorf. Die kommunalrechtlichen Voraussetzungen für dieses Unternehmen hätten jedoch eingehalten werden müssen. So wären eine Geschäftsführung und eine Verbandsversammlung etc. erforderlich. Durch diesen Aufwand hätten sich die Verwaltungsausgaben erhöht, so dass diese Möglichkeit aus Kostengründen verworfen wurde.
- **Technische Betriebsführung und späterer Beitritt von Großhabersdorf zum Zweckverband:**
Dieser Lösungsansatz sieht vor, dass die technischen Aufgaben der Wasserversorgung in Großhabersdorf durch die Dillenberggruppe als Subunternehmer vorgenommen werden und die Verwaltung der Wasserversorgung (rechtliche Fragen und die Abrechnung) durch die Gemeinde Großhabersdorf vorgenommen wird. Eigentümer der Wasserversorgung ist dabei weiterhin die Gemeinde Großhabersdorf. Die Sanierungsarbeiten werden im Rahmen der technischen Betriebsführung durch die Dillenberggruppe betreut. Durch die Wasserverbrauchsgebühr, die weiterhin ca. 2,00 €/m³ beträgt, werden die Sanierungsarbeiten finanziert. Nach der erfolgten Sanierung und der Tilgung der Sanierungskosten tritt dann Großhabersdorf dem Zweckverband zur

Wasserversorgung bei. Dies bedeutet, dass dann der Wasserpreis auf das Niveau der „Dillenberggruppe“ sinken wird.

Der letztgenannte Lösungsansatz hat für Großhabersdorf den Vorteil, dass die Sanierungsarbeiten beitrags- und auch voraussichtlich gebührenneutral finanziert werden können und gleichzeitig die „Altmitglieder“ des Zweckverbandes Dillenberggruppe nicht belastet werden. Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes und die Gemeindeverwaltung haben deshalb den Entscheidungsgremien diesen Lösungsansatz vorgeschlagen. In einer vorberatenden Sitzung hat der Werkausschuss des Zweckverbandes dem Abschluss der Vereinbarung zur technischen Betriebsführung zugestimmt. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes behandelt die Vereinbarung Ende 2007. Der Gemeinderat hat dem Abschluss der Vereinbarung in seiner Sitzung vom 06.09.2007 zugestimmt.

Soweit die Verbandsversammlung die Zustimmung erteilt, beginnt die technische Betriebsführung und die Sanierungsmaßnahmen im Ortsnetz Großhabersdorf ab 01. Januar 2008. Derzeit wird davon ausgegangen, dass Großhabersdorf in zehn bis zwölf Jahren Mitglied beim Zweckverband „Dillenberggruppe“ ist.

Im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlungen wollen wir Sie gerne über die näheren Einzelheiten informieren.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2007

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2007 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum
Fernabrünst	Gasthaus „Zur Linde“	30. Oktober, 20.00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang)	07. November, 19.30 Uhr
Unterschlaubach	Gasthaus „Wiesengrund“ (Däumler)	08. November, 20.00 Uhr
Oberreichenbach	Gasthaus Breidenstein	13. November, 20.00 Uhr
Schwaighausen	Feuerwehrhaus	14. November, 20.00 Uhr
Vincenzenbronn	Bürgerhaus	27. November, 20.00 Uhr
Wendsdorf	Gasthaus Oheimer	28. November, 20.00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Birkfeld
1. Bürgermeister

Vorbereitungen zur Kommunalwahl 2008 haben begonnen

Am 03. März 2008 finden in Bayern wieder die Kommunalwahlen statt. Bei diesen Wahlen werden neben dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin und dem Landrat auch die Mitglieder des Gemeinderates und des Kreistages gewählt. Nachdem hierfür sehr umfangreiche Auszählungen erforderlich sind, werden, wie im Jahr 2002, die Stimmzettel mit einem Barcode versehen sein. Die Auswertung der Stimmzettel wird dann elektronisch vorgenommen.

Damit die Wahlen zügig durchgeführt werden können, ist vorgesehen, dass für das Gemeindegebiet Großhabersdorf 6 normale Stimmbezirke und ein Briefwahlbezirk eingerichtet werden. Zur Besetzung der Stimmbezirke sind daher ca. 60 Wahlhelfer erforderlich.

Interessierte Bürger, die als Wahlhelfer tätig werden wollen, können sich daher im Rathaus Großhabersdorf, bei Frau Schwarz (Tel. 99 839 – 11; E-Mail: schwarz@grosshabersdorf.de) oder Herrn Seischab (Tel. 99 839 – 18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de), melden.

Birkfeld

1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2007

Übergabe der Unterschriftensammlung gegen die Verlegung der ST 2410

Eine Vielzahl von Wendsdorfer Bürgern übergab die Unterschriftensammlung zur Vermeidung der Verlegung der Staatsstraße 2410. Die Trasse soll dazu dienen, dass die Anbindung zur Bundesautobahn verbessert werden soll. Eine offizielle Unterrichtung der Gemeinde über beabsichtigte Planungen ist bisher nicht erfolgt. Die Verwaltung wurde beauftragt, nachzufragen, ob konkrete Planungen vorhanden sind. Außerdem ist den Fachbehörden mitzuteilen, dass aus Sicht der Bürger und des Gemeinderates die Straßenverlegung mit dieser Trasse abgelehnt wird.

Hauptschule Großhabersdorf

Bürgermeister Birkfeld berichtet, dass in der 5. Klasse nun 16 Schüler vorhanden sind und damit kann diese Klasse in Großhabersdorf gebildet werden. Mit der Hauptschule Diethenhofen wurde eine Kooperation getroffen, dass die 6. Klasse nach Diethenhofen geht. Dies entspricht dem Elternwillen. Durch die Bildung der 5. Klasse ist der Großhabersdorfer Hauptschulstandort derzeit gesichert. Weiterhin informiert er, dass auf Initiative der SPD 450 Unterschriften zum Erhalt der Hauptschule gesammelt wurden.

Bebauungsplan Badstraße – Ergebnis der Baugrunduntersuchung

Der Geologe Messerer stellt dar, dass sich der Baugrund im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 31 „Badstraße“ problematisch darstellt. In den unteren Baureihen sind aufgrund der hohen Grundwasserstände keine Keller möglich. An der Stützmauer zur Badstraße befindet sich nicht tragfähiger Boden. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass zur Überplanung des Grundstückes Angaben über die Bauausführung der Stützmauer an der Badstraße erforderlich sind.

Ortskanalisation Wendsdorf

Der Gemeinderat billigt das Nachtragsangebot der Fa. RSG, Wermsdorf-Luppa, für die Herstellung von verschiedenen Hausanschlussleitungen und der Stromanschlussleitung für das Pumpwerk im so genannten Spülverfahren. Hierdurch wird verhindert, dass die erst vor wenigen Jahren geteerte Straße wieder aufgerissen werden muss. Weiterhin wurden die Aufträge für den Telefonanschluss und die Arbeiten für den Elektroanschluss des Pumpwerkes vergeben.

Sanierung der Straße „Lindachstrasse“ – Auftragsvergabe

Der Auftrag zur Sanierung der Lindachstrasse, beginnend an der Brücke bis zur Einmündung in die Schwaighausener Straße, wird auf Grundlage des Angebotes vom 15.06.2007 an die Fa. Johann Potsch GmbH & Co. KG, Burgbernheim, zu einem Angebotspreis von 29.846,15 € inkl. MwSt. erteilt.

Rangauhaus - Sanierung

Der Gemeinderat nimmt den Bauablaufplan für die Sanierung des Rangauhauses zur Kenntnis. Darüber hinaus wird, auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses, der Auftrag zur Auswechslung der Fenster am Rangauhaus an die Fa. Ernst Müller GmbH zu einem Angebotspreis von 20.644,12 € inkl. MwSt. erteilt.

Schulküche - Billigung des Änderungsangebotes Fa. Schüller

Das Änderungsangebot der Fa. Schüller sieht vor, dass die in der Ausschreibung nicht vorgesehenen 19 Stühle, welche benötigt werden, mit angeschafft werden. Die Kosten für die Stühle betragen 2.147,00 €. Weiterhin wurde festgestellt, dass eine Installation der Dunstabzugshauben mit Abluft aufgrund der Deckenkonstruktion mit Quer- und Längsträgern nur mit erheblichem Mehraufwand realisiert werden könnte. Stattdessen wurde von der Fa. Schüller alternativ eine Profi-Umlufthaube mit Fettabscheidung und Aktivkohlefilter ausgewählt. Die Umlufthaube nimmt die Kochgerüche und das Fett aus dem Kochdunst auf. Der Gemeinderat stimmt dem Änderungsangebot der Fa. Küchenzentrum Schüller zu einem Gesamtauftragsvolumen von 35.640,50 € zu.

Weiterhin wird festgestellt, dass in der Schulküche die Fliesen und die Fenster im Rahmen der Umbauarbeiten mit ausgewechselt werden sollen. Hierzu werden die Aufträge an die Fa. R. Schmidt, Heilsbronn, und Fa. Röck, Großhabersdorf, erteilt.

Hochbehälter Fernabrünst – Auftragsvergabe Dachwiederherstellung

Der Auftrag zur Wiederherstellung des Daches am Hochbehälter wird an die wenigstnehmende Fa. Hirschmann GmbH & Co. KG, Heilsbronn, zu einem Angebotspreis in Höhe von 7.640,45 € inkl. MwSt. erteilt.

Fuhrpark – Kauf eines Kleintraktors / Information Kaufbedingungen

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grundlage des Beschlusses des Gemeinderates vom 21.06.2007 mit der Fa. BayWa, Niederlassung Mittelfranken, Fürth, am 18.07.2007 ein Kaufvertrag zum Erwerb eines Kommunalschleppers „Rondo 33“ zu einem Kaufpreis in Höhe von 48.494,88 € inkl. MwSt. erteilt wurde. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Fa. BayWA nach zu verhandeln, damit Schneeketten für dieses Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden.

Seniorenbeirat – Benennung eines gemeindlichen Seniorenbeirats

Der Gemeinderat stellt fest, dass auf Anregung des Landratsamtes Fürth mit der Evang.-Luth. Kirche, der Kath. Kirche, der Arbeiterwohlfahrt und dem Kneipp-Verein Gespräche zu führen sind, ob in Großhabersdorf ein Seniorenbeirat eingerichtet werden soll.

EDV Anlage – Verbesserung des Virenschutzes im Emailverkehr

Entsprechend dem Angebot der Fa. Iwades, Bamberg, ist ein monatlicher Vertrag abzuschließen, der vorsieht, dass die Emails vorerst über den Server der Fa. Iwades geleitet werden und so genannte Spamfilter herausgefiltert werden.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 06.09.2007

Bebauungsplan Nr. 30 „Wendsdorf“

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung keine Einwendungen der Bürgerschaft vorgebracht wurden. Nachdem der Bebauungsplan nicht vollständig den Darstellungen im Flächennutzungsplan entspricht, stellt der Gemeinderat fest, dass der Flächennutzungsplan für diesen Bereich im Parallelverfahren geändert werden soll.

Rathaus – Anmietung eines Kopiergerätes für das Nebengebäude

Für das defekte Kopiergerät im Nebengebäude wird festgestellt, dass die Verwaltung ermächtigt wird, einen Mietvertrag für ein digitales Kopiergerät, welches in das Netzwerk eingebunden werden kann, bei der wenigstnehmenden Firma abzuschließen

Benchmarking für Abwasserbeseitigungsanlagen

Da das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg die Beteiligung am Benchmarking für Abwasserbeseitigungsanlagen in Bayern empfiehlt, stellt der Gemeinderat fest, dass die Gemeinde Großhabersdorf nun doch an diesem Benchmarking teilnehmen soll. Daher wird die Verwaltung beauftragt, dass mit der Fa. aquabench GmbH, Frankfurter Str. 520, 51145 Köln, ein entsprechender Vertrag abzuschließen ist.

Wasserversorgung - Technische Betriebsführung durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe

Vom Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe wurde ein Vertragsentwurf für die öffentlich-rechtliche Betriebsführung der Großhabersdorfer Wasserversorgung durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe ab dem 01.01.2008 vorgelegt. Der Gemeinderat stellt fest, dass dem Vertragsentwurf zugestimmt wird.

Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe – Verlegung einer Reinwasserleitung von Wintersdorf nach Vincenzenbronn

Der geplanten Verlegung einer Reinwasserleitung zwischen Wintersdorf und Vincenzenbronn durch den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe wird von Seiten der Gemeinde zugestimmt.

Flurbereinigungsverfahren Unterschlaubach – Billigung des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

Der vom Amt für Ländliche Entwicklungen zur Vorbereitung des Erörterungstermins vorgelegte Plan für die gemeinschaftlichen öffentlichen Anlagen für das Flurbereinigungsverfahren Unterschlaubach wird vom Gemeinderat billigend zur Kenntnis genommen.

Rangauhaus - Sanierung

Der Auftrag für die Fassadenarbeiten bezüglich der Sanierung des Rangauhauses wird an die Fa. Stuck Heumann, Heilig-Kreuz-Str. 46, 91522 Ansbach, zu einem Angebotspreis in Höhe von 21.631,25 € inkl. MwSt. erteilt. Weiterhin werden die Tiefbauarbeiten an die Firma Schwab Tiefbau, Haasgang 7, 91629 Weihenzell, zu einem Angebotspreis in Höhe von 29.239,11 € inkl. MwSt. vergeben.

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke
Montag, 15.10.2007

Restmüll
Freitag, ungerade KW

Biomüll
Freitag, jede KW,
statt Freitag, 05.10., am Montag, 08.10.2007

Lohnsteuerkarten 2008

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2008 werden im Monat Oktober zugestellt.

Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber übergeben. Wichtig ist, dass alle Daten, wie Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 01. Januar 2008 maßgebend.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 2008 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte mehr, so geben Sie die Karte bei der Gemeinde zurück.

Keine Lohnsteuerkarte bekommen?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Es kann vorkommen, dass eine Lohnsteuerkarte versehentlich nicht ausgestellt worden ist.

Wir bitten Sie, ihre Briefkästen leserlich und vollständig zu beschriften. Unsere Austräger werden keine Lohnsteuerkarten in unbeschriftete Briefkästen und keinesfalls in Zeitungsrollen zustellen.

Unzustellbare Lohnsteuerkarten müssen ansonsten von dem Betreffenden im Einwohnermeldeamt des Rathauses Großhabersdorf, Zimmer Nr. 4, selbst abgeholt werden.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns herzlich bedanken.

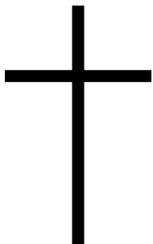
Großhabersdorf, August 2007

Annaliese und Karl Kohler

Vielen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit und ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihr Mitwirken diesen Tag für uns so unvergesslich gemacht haben.

Großhabersdorf, Juli 2007
O'Regan

Sabrina und Michael



Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

† 12.09.2007
Dorothea Förster

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Schmidt

Weihnachtsmarkt 2007 in Großhabersdorf

Leider haben sich für den Weihnachtsmarkt, der am **08. und 09. Dezember 2007** stattfindet, fast noch keine Teilnehmer angemeldet. Wir bitten nochmals alle Interessenten, sich bis

spätestens 19. Oktober 2007

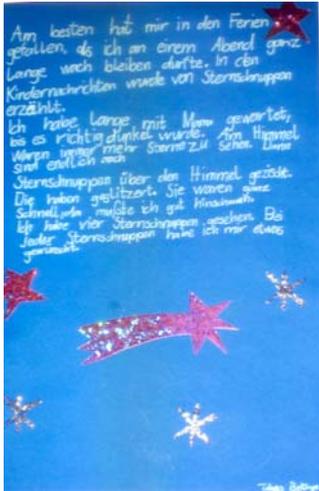
bei der Gemeinde Großhabersdorf, Bauamt, anzumelden.

Bei der Meldung ist unbedingt die Verkaufsware, der Name und die Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben. Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.

Bücherei-News

Für den Geschichten-Wettbewerb in der Bücherei sind noch einige tolle Einsendungen gekommen. Hier berichtet Tabea Bethge von einem einzigartigen Ferienerlebnis. Sie hat viele Sternschnuppen gesehen und das Geschehen am Himmel auch gleich illustriert:



Am Samstag, dem 13. Oktober, Samstag, findet um 15 Uhr die Preisverleihung für den Feriengeschichten-Wettbewerb statt. Alle Teilnehmer werden einen Preis erhalten. Natürlich sind nicht nur die „Mitwirkenden“ eingeladen, sondern auch Eltern, Verwandte und andere interessierte Großhabersdorfer, die hören möchten, was unsere Kinder im Urlaub erlebt haben!

Im Oktober bestelle ich nochmals neue Bücher für die Bücherei. Bis Mitte Oktober können wieder Buchwünsche bei mir abgegeben werden. Einige Hörbücher für Erwachsene und Kinderkassetten bzw. Kinder-CDs werden auch dabei sein!

Einen goldenen Oktober wünscht uns allen
Monica Fisch

Notarsprechtag

am 15. Oktober 2007, von 15.00 - 17.00 Uhr, im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7

Feuerwehrschatzengel gesucht!

Freiwillige Feuerwehr Großhabersdorf

Rund um die Uhr für Sie da.

Wir machen uns fit für morgen	-	Komm und mach mit!
Deine Feuerwehr braucht Dich	-	von 14 – 40 Jahre!
Ihre Feuerwehr Großhabersdorf	-	Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Kontakt:

1.Kdt. Dürschinger Gerhard	Tel. 1483	oder	0171/2339847
2.Kdt. u. Jugendwart Wolf Michael	Tel. 990085	oder	0176/48000437

Vorankündigung !

Ab 1. März 2008 ist es soweit, die Tore bei uns öffnen sich für die Frauen!

Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



Kooperation Kindergarten – Grundschule Schulhausrallye in der Grundschule

Ende des letzten Schuljahres besuchten die Schulanfänger der Kindergärten die Grundschule zu einer Schulhausrallye. Damit die Kinder bereits vor Schulanfang das Schulgebäude mit all seinen Räumlichkeiten kennen lernen konnten, veranstalteten die ersten Klassen der Grundschule in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen des Kindergartens eine Schulhausrallye.



ABC-Schützen alles - von der Turnhalle bis zum Musiksaal – erkunden. So fällt es ihnen nun hoffentlich leichter, sich beim



Es gab 15 Stationen an denen Aufgaben erledigt oder Fragen beantwortet werden mussten. Da die Stationen über das ganze Schulgelände verteilt waren, konnten die



Schulstart in der neuen Umgebung zurecht zu finden. Sowohl den Schulkindern als auch den neuen Erstklässlern dieses neuen Schuljahres 2007/08 bereitete die Aktion viel Freude und sie waren – wie man auf den Bildern ersehen kann – mit Eifer bei der Sache.

Veranstaltungen

Jeden Donnerstag:

Velo-Gruppe, Joggen – Walking – Nordic Walking, Parkplatz Lichtblau, um 18.30 Uhr

Jeden Samstag:

Velo-Gruppe, Nachmittagstour Rennräder, Rathaus, 14.00 Uhr

Freitag, 05. Oktober

Heimatverein, Musikalisches Figurentheater für Erwachsene, Pfarrscheune, um 20.00 Uhr

Samstag, 06. Oktober

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Weinfest, Gasthaus Bauer, um 18.00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

Velo-Gruppe, Weinbergwanderung mit Weinprobe in Markt Einersheim

Sonntag, 07. Oktober

Skiclub, Felsklettern

Mittwoch, 10. Oktober

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Gymnastik im Sitzen für Diabetiker mit Frau Hannelore Voigt, Gasthaus Lang, um 14.30 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Samstag, 13. Oktober

MGV "Eintracht", Vereinsausflug, Kreuzweg, 12.30 Uhr

FFW Oberreichenbach, Fischessen, Gasthaus Seefried, um 17.30 Uhr

Velo-Gruppe, Kegelabende, Chinaburg in Cadolzburg, um 19.30 Uhr

MSC, Fahrt i. Blaue

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

Sonntag, 14. Oktober

Evang. Kirchengemeinde, Silberne Konfirmation, Kirche, um 09.30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Montag, 15. Oktober

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Bauer, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 17. Oktober

VdK, Seniorennachmittag, Peter's Bistro, um 14.00 Uhr

SPD-Frauengruppe, Treffen, Gasthaus Lang, um 19.30 Uhr

Donnerstag, 18. Oktober

Evang. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Skiclub, Vereins-sitzung, Vereinsheim

Freitag, 19. Oktober

Velo-Gruppe, Bilder- und Diabend für die Wochentourfahrer, Gashaus Däumler, um 19.00 Uhr

Samstag, 20. Oktober

Freie Wähler, Oktoberfest, Cran, Bachstr., um 18.00 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr

Samstag, 27. Oktober

OV Fernabrünst, Stodlweinfest, Scheune Fernabrünst, 19.00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände

Sonntag, 28. Oktober

Skiclub, Skibasar, Rathaus

Donnerstag, 01. November

Kath. Kirchengemeinde, Allerheiligen-Gräbersegnung, Friedhof, um 13.30 Uhr

Freitag, 02.11. – Samstag, 03.11.

MSC, DMV Herbstsitzung Sindelfingen

Freitag, 02. November

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, 19.00 Uhr

**Amt für Ländliche Entwicklung –
Verfahren Lohwaldgemeinschaft Vincenzenbronn (Waldaufteilung)**

Nr. Z2-A7566-3721

Ansbach, den 24.09.2007

A u s f ü h r u n g s a n o r d n u n g

- 1.) Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes wird angeordnet, da er unanfechtbar geworden ist (§ 61 des Flurbereinigungsgesetzes -FlurbG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 – BGBl. I S. 546, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 – BGBl. I S. 2354).

Der neue Rechtsstand tritt mit dem 05.11.2007 an die Stelle des bisherigen Rechtszustands.

- 2.) Die sofortige Wirkung wird angeordnet, um die Beteiligten vor erheblichen Nachteilen, vor allem auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs, zu bewahren (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19.03.1991 – BGBl. I S. 686, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.08.2004 – BGBl. I S. 2482).

R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g

Gegen diese Ausführungsanordnung kann binnen eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (Briefanschrift: Postfach 619, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Philipp-Zorn-Straße 37, 91522 Ansbach) einzulegen. Ein Widerspruch muss spätestens am letzten Tag der Frist einlaufen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund innerhalb von sechs Monaten sachlich nicht entschieden werden, so kann binnen weiterer drei Monate Klage zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof – Flurbereinigungsgericht- in München (Briefanschrift: Postfach 34 01 48, 80098 München; Hausanschrift: Ludwigstraße 23, 80539 München) schriftlich erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

gez.

Kempe
Baudirektor

Praktikantenstellen in Frankreich

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Aix-sur-Vienne und Großhabersdorf kann die Gemeinde Großhabersdorf Praktikantenstellen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse vermitteln.

Die Interessenten sollten mindestens 16 Jahre alt sein. Die Dauer des Praktikums kann zwischen 7 und 14 Tagen betragen.

Soweit Interesse an einer entsprechenden Praktikumsstelle besteht, darf um eine Anmeldung bis spätestens **01. März 2008** im Rathaus Großhabersdorf, Herrn Seischab, Telefon 99839-18, E-Mail seischab@grosshabersdorf.de gebeten werden.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister